

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 55 (1995-1996)

Heft: 9: Informationstechnologien - Mensch - Gesellschaft: Schule im Spannungsfeld

Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64,
Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35;
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08.

Andere Kurse

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrerinnen und -lehrer (WBZ)

Das neue WBZ-Programm für Lehrpersonen der Sekundarstufe II und interessierte Lehrkräfte anderer Stufen ist erschienen.

Bezugsadresse: WBZ, Postfach, 6000 Luzern 7, Bruchstrasse 9 a
Tel. 041/249 99 11, Fax 041/240 00 79

Netzwerk

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Netzwerk, Spielraum für Erwachsenenbildung, Postfach 514, 7002 Chur.

Schweizer Bildungswerkstatt

Kursprogramm und weitere Auskünfte bei Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Tel. 081/22 88 66.

SBN – Naturschutzzentrum Aletsch

Das Programm 1996 ist erschienen.
Bezugsadresse: Naturschutzzentrum Aletsch, Villa Cassel, 3987 Riederalp.

Werken



Individuelle Fortbildung im Werkraum an der Masanserstr. 12, Chur.
Stellen Sie sich Ihr eigenes Kursthema: z.B. Buchbinden, Werken mit Kunststoffen, Schmuck aus versch. Materialien, Arbeiten mit Holz, Ton, Speckstein, Papier?
Möchten Sie sich in die Metallbearbeitung einarbeiten oder brauchen Sie

Hilfe bei der Vorbereitung für Ihren Werkunterricht?

Wir führen Sie in Werkzeuge, Arbeitstechniken und Maschinen ein, helfen bei Aufgabenstellungen, Unterrichtsvorbereitungen und betreuen Sie während Ihrer Arbeit.

Die Kursdauer bestimmen Sie selber. Wöchentlich drei Stunden. Kosten: 12.–/h. Wenden Sie sich schriftlich oder telefonisch an:

Michael Grosjean, 081/252 82 03 (Primar- und Werklehrer SFGZ)
Claudia Clavuot, 081/252 34 84 (Primar- und Werklehrerin SFGZ)

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

- Kurs 1: 9. April bis 28. Juni 1996
- Kurs 2: 12. August bis 1. November 1996
- Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997
- Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

DaF-Regionalgruppe GR

Veranstaltungen:
Workshops

Ort:
Lernforum Chur, Calandastrasse 38,
7000 Chur

Daten der nächsten Workshops:
Samstag, 9. November 1996
Samstag, 7. Juni 1997
Samstag, 8. November 1997

Themen der nächsten Workshops:
Samstag, 9. November 1996:
Einstiegsmöglichkeiten in den DaF-
Unterricht / Erste Stunde(n) eines neuen
Kurses.

SADS-KURSE 1996

Der Spieltag am 5. November 1996 findet unter dem Jahresmotto «Spielen mit nix» statt. Dazu bietet die SADS verschiedene Materialien und Anregungen, sei es in schriftlicher Form oder als Wochenendkurs.

Kurs Nr. 2 und 3

«Nichts als Spieler – ist das nichts?» – Didaktisch-methodische Anregungen zum Spieltag der SADS

Leitung:
Prof. Dr. Hans-Wolfgang Nickel und
Dagmar Dörger, Berlin

Kurs Nr. 2

Datum:
7./8. September 1996 in Zürich

Inhalt:
Spielerische Beschäftigung mit dem
Thema «Nichts».
Erste Anregungen für die praktische
Arbeit in der Schule.
Improvisationstechniken I.

Kurs Nr. 3

Datum:
14./15. September 1996 in Zürich

Inhalt:
Vertiefte Beschäftigung mit der Umset-
zung des Themas «Nichts» in der prakti-
schen Arbeit.
«Spiele mit nix», kleine und grosse For-
men.
Improvisationstechniken II.

Die Kurse 2 und 3 stehen in einem
inhaltlichen Zusammenhang, bilden
aber, je für sich, eine abgeschlossene

Einheit und können auch einzeln
besucht werden.

Die Kurse richten sich an alle pädago-
gisch Tätigen und Kursleiter/-innen, die
sich mit Theater und darstellendem
Spiel beschäftigen.

Anmeldung:
SADS (Schweizerische Arbeitsgemein-
schaft für das Darstellende Spiel), Gess-
nerallee 13, 8001 Zürich, Telefon 01/
226 19 15 (Beantworter), Fax 01/
226 19 18.

Kurs für biblischen Unterricht

5.(6.) bis 12. Oktober 1996 in Moscia,
Ascona TI

Themen:
Biblisches Thema:
Freiheit und ihre Grenzen
– Gottes Gebote – Hilfen zur Fülle oder
Verarmung des Lebens?
– Hat Gott mir etwas zu gebieten?
Mein Gottesbild?

Entwicklungspsychologisches Thema:
Entwicklung des moralischen Urteils des
Kindes

Geeignet für:
Unter-, Mittel- und Oberstufenlehrkräf-
te, Katecheten und Katechetinnen,
Pfarrer und Pfarrerrinnen

Leitung:
Walter Gasser, Studienleiter VBG
Prof. Dr. Hanspeter Mathys, Alttesta-
mentler
Pfr. Hannes Dütschler, Judaist
Petra Mark Zengaffinen, Katechetin,
ehem. Lehrerin
Nicole Staudenmann, Katechetin, Kate-
chetenausbildnerin
Alfred Stumpf, Amt für Katechetik des
Kantons Thurgau

Kosten:
Fr. 350.– für Kurs
Fr. 385.–/Fr. 490.– (je nach Zimmer) für
Vollpension (Ermässigung für Nichtver-
dienende)

Anmeldung an:
Casa Moscia, 6612 Ascona

Prospekte bei:
Brigitte Kämpf, Erlenstrasse 24A,
3612 Steffisburg, Tel. 033/37 59 36

Veranstalter:
Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgrup-
pen in Schule Universität Beruf VBG.
Die Kursleitung ist interkonfessionell
zusammengestellt.

Rätisches Museum Chur

Veranstaltungshinweis

**Alltag • Feste • Religion
Antikes Leben auf griechischen
Vasen**

Sonderausstellung der Antikensamm-
lung des Kunsthistorischen Museums
Wien vom 31. Mai bis 29. September
1996

Zu den grossen Leistungen der griechi-
schen Antike gehört die Keramik mit
ihren vielgestaltigen Gefässen. Seit der
Mitte des 18. Jahrhunderts schenken
Kunstsammler und Archäologen den
bemalten antiken Tonvasen, die zu die-
ser Zeit in grosser Zahl in den Nekropo-
len Italiens ausgegraben wurden, ver-
mehrt Aufmerksamkeit. Die Kunstfer-
tigkeit des antiken Töpferhandwerks
fand ihre ersten Liebhaber, aber im Mit-
telpunkt stand und steht noch heute
die Bemalung der Vasen. Diese reprä-
sentiert nicht nur einen ästhetischen
Wert, sondern gewährt durch die Viel-
falt der Darstellungen einen tiefen Ein-
blick in zahlreiche Bereiche des antiken
Lebens.

In diesen Vasenbildern steht vorwie-
gend der antike Mensch – in seinem
alltäglichen und festlichen Leben, mit
seinem Götter- und Heroenglauben,
seiner Todesfurcht, aber auch mit sei-
nen Idealen, Freuden und Hoffnungen
– im Mittelpunkt; in ihnen spiegeln sich
Lebensform und -auffassung ihrer Zeit
wider. Eine Vorstellung von der Vielfalt
griechischer Vasenbilder zu vermitteln
ist Ziel dieser Ausstellung unter dem
Thema «Alltag – Feste – Religion» der
Antikensammlung des Kunsthistori-
schen Museums Wien.

**Öffnungszeiten
des Rätischen Museums:**

Dienstag–Sonntag:	10.00–12.00 Uhr und	14.00–17.00 Uhr
Montag:		geschlossen

Mit freundlichen Grüssen
Rätisches Museum Chur